



**Gemeinsamer Entschließungsantrag der SPD und CDU
Fraktion zur Standortfestlegung für den Sitz der Gesell-
schaft sowie der Geschäftsführung für die zukünftige Re-
giobus- Gesellschaft Potsdam-Mittelmark in Bad Belzig**

Beschlussvorschlag:

- I.** Die Stadtverordnetenversammlung Bad Belzig stellt fest:
1. Die Stadt Bad Belzig ist die Kreisstadt von Potsdam-Mittelmark.
 2. Die Verkehrsgesellschaft Belzig ist ein innovatives Unternehmen, welches stets die Belange ihrer Kunden im Blick hat.
 3. Die Stadt Bad Belzig hat in unmittelbarer Nähe zum derzeitigen Betriebshof geeignete Flächen, die zur baulichen Erweiterung erworben werden können.
- II:** Die Stadtverordnetenversammlung Bad Belzig fordert den Kreistag Potsdam-Mittelmark daher auf,
- a.) sich zur Mittelzentrumsfunktion und zum Kreisstadtstatus der Stadt Bad Belzig zu bekennen.
 - b.) den Sitz der Gesellschaft sowie der Geschäftsführung für die zukünftige Regiobus- Gesellschaft Potsdam-Mittelmark in Bad Belzig festzulegen



ORTSVERBAND
BAD BELZIG-WIESENBURG

Begründung:

Zu I:

Die Stadt Bad Belzig ist die Kreisstadt von Potsdam-Mittelmark. Dies darf nicht nur als Namenszusatz auf dem Ortseingangsschild verstanden werden, hinter dem sich nichts weiter als eine leere Hülle verbirgt.

Die Verkehrsgesellschaft hat sich stets als innovatives Verkehrsunternehmen hervorgetan. Dabei hat es stets die Belange ihrer Kunden im Blick und ist dafür deutschlandweit bekannt. Mit der Einführung des Plus-Busses hat die Verkehrsgesellschaft Belzig als erste Gesellschaft im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg auf die Vorgaben des neuen Nahverkehrsplanes reagiert. Des Weiteren hat die Verkehrsgesellschaft mit Inbetriebnahme der Burgenlinie ein nachhaltiges Angebot im touristischen Bereich für den Hohen Fläming geschaffen.

Aus der Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen ist abzuleiten, dass die Fahrgastzahlen stabil gehalten werden konnten und sogar eine leicht positive Tendenz erkennbar ist. Dies ist besonders bemerkenswert, da im Bundestrend des ÖPNV im regionalen Buslinienverkehr spürbar negative Entwicklungen registriert werden. Herauszustellen ist hier insbesondere die andauernd positive Entwicklung der Linie 590 im Stadtverkehr Bad Belzigs, die nach der Neukonzeptionierung einen Zuwachs von 34 % nach zwei Betriebsjahren erbrachte.

Das Unternehmen beschafft darüber hinaus kontinuierlich neue Fahrzeuge und setzt damit erfolgreich die Modernisierung des Fuhrparks hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Ökologie und Fahrgast

BAD BELZIG

SPD

CDU

ORTSVERBAND
BAD BELZIG-WIESENBURG

freundlichkeit fort. Erstmals – und im Zusammenhang mit dem vorgenannten PlusBus- Konzept – sind Fahrzeuge u.a. mit WLAN und USB-Steckplätzen ausgerüstet worden. Die Resonanz bei den Fahrgästen ist bemerkenswert positiv. Als erstes regionales Linienbusunternehmen in Berlin und Brandenburg sowie weit darüber hinaus, führt der gesamte Betrieb das Zertifikat CO₂-neutral.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden die Verwaltungsabreitplätze schrittweise zum Betriebshof Bad Belzig verlagert und sollen dort schrittweise durch Zentralisierung von Aufgaben für den Gesamtbetrieb im planerischen und kaufmännischen Bereich zu Effizienzsteigerungen führen.

Die finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft sind geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen ist zeitlich weitreichend finanziert, das Eigenkapital ist ausreichend dotiert und die Zahlungsfähigkeit gesichert.

In unmittelbarer Nähe zum derzeitigen Betriebshof besitzt die Stadt Bad Belzig ein Grundstück, welches bei Interesse zur Erweiterung durch die Verkehrsgesellschaft erworben werden kann. Ein Baurecht für das Gebiet liegt bereits vor.

Zu II:

Es handelt sich um einen freiwilligen Unternehmenszusammenschluss, bei dem zwei Verkehrsunternehmen zum größten öffentlichen Verkehrsbetrieb des Landes Brandenburg vereinigt werden. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat die Chance eine nachhaltige Strukturpolitik für den ländlichen Raum zu betreiben, wenn er den Sitz der Gesellschaft in Bad Belzig festlegt. Damit ist gewährleistet, dass stets der fachliche Blick in den öffentlichen Personennahverkehr des ländlichen Raumes im den Ho-

hen Fläming gewahrt sowie die eingeschlagene und positive Entwicklung fortbestehen bleibt.

Wir erkennen an, dass bei dem genannten Zusammenschluss die Verkehrsgesellschaft Belzig sich in Bezug auf Mitarbeiteranzahl, Bilanzsumme und Fuhrparkgröße in der Rolle des kleineren Partners befindet. Dennoch sehen wir die Notwendigkeit des Unternehmens- und Geschäftsführungssitzes in Bad Belzig, angesichts des zukünftigen Bedeutungsgewinns der Stadt Beelitz in den kommenden Jahren als weiterer Verwaltungsstandort der dezentralen Standortpolitik des Kreises Potsdam- Mittelmarks. Schon heute ist Beelitz (OT Beelitz-Heilstätten) mit dem Standort des Krisen- und Kompetenzzentrum sowie der Kreisfeuerweherschule des Landkreis Potsdam-Mittelmark ein wichtiger strategischer Standort und somit wird Beelitz nicht benachteiligt. Im Interesse des Strukturausgleichs und der in der Brandenburgischen Landesverfassung festgeschriebenen Wahrung der gleichwertigen Lebensbedingungen sollte daher die Wahl auf die Kreisstadt Bad Belzig fallen.

Hendrik Hänig
Vorsitzender
SPD Fraktion

Tobias Paul
stellv. Vorsitzender
CDU Fraktion

Bad Belzig, den 24. Juni 2016

Verteiler nach Beschlussfassung:

- Abgeordnete des Kreistages Potsdam-Mittelmark
- Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Belzig GmbH und der Beelitzer Verkehrs- und Servicegesellschaft
- Landrat Potsdam-Mittelmark